

gespräch Leverkusen

Redaktion Leverkusen

Mail: redaktion.leverkusen@rheinsche-post.de

Telefonnummer: 02171 400910

SCHULFÖRDERUNG

Rotary Club spendet Bücher gegen Leseschwäche



Übergabe in Leverkusen: Rotary Club-Präsident Dierk Kowalke, Vorstandskollege Jens Uhlemann und Volksbank-Chef Hans-Jörg Schaefer (v. li.).

RP-FOTO: RALPH MATZERATH

Bedingt durch den Zugang der vielen Flüchtlinge dürften die Schülerzahlen in diesem Jahr neue Rekordstände erreichen. Nun ist auch das Projekt „Lesen lernen – Leben lernen“ des Rotary Clubs Leverkusen-Opladen an einem neuen Höchststand angekommen. Das größte Bildungsprojekt der Rotarier beschenkt zum achten Mal 37 Grundschulen und 114 Klassen. Insgesamt 2650 Schüler von Leverkusen über Langenfeld und Monheim bis Dabringhausen erhalten in diesen Tagen durch ihre Lehrer drei verschiedene Lesebücher mit den Titeln „Kleiner Riese“, „Zugmaus“ und „Das Schloßgespenst“.

Zudem spendiert der Rotary-Club für den Förderunterricht professionell

aufbereitete didaktische Arbeitsblätter. Investiert hat Rotary für die wohltätige Aktion mehr als 7000 Euro. Aus gutem Grund: „Lesen ist eine Basiskompetenz unserer Gesellschaft“, sagte Rotary Club-Präsident **Dierk Kowalke** in den Räumen der Volksbank Rhein-Wupper im Beisein von Gastgeber **Hans-Jörg Schaefer**, seines Vorstandskollegen **Jens Uhlemann** sowie zahlreichen dankbaren Schulvertretern aus der Region.

Wer nicht oder nur schlecht lesen könne, habe nicht nur ein Problem, sondern bekomme auch tiefgreifende Lern- und Lebensprobleme. Und genau das soll mit Hilfe dieser Lektüren vermieden werden, die für Kinder der zweiten und dritten Schuljahre gedacht sind und derzeit noch Förderbedarf beim Lesen aufweisen. (kno)